

Kleiner Buchdrucker
syn. Kleiner Achtzähliger Fichtenborkenkäfer
syn. Achtzähliger Arvenborkenkäfer

Ips amitinus

Baumarten

Fichte, Arve, Bergföhre, selten an Lärche und Tanne

Baumarten (lat.)

Picea abies, Pinus cembra, Pinus montana, Larix decidua, Abies alba

Symptome

Rindenbrütende Borkenkäferart, hauptsächlich in Fichte und Arve in Lagen oberhalb 800 müM. Fehlt in tieferen Lagen des Mittellandes. Brutbild mit zwei- bis fünfarmigen Muttergängen, an Arve oft sternförmig, an Fichte bogig und längs zur Stammachse. Rammelkammer und Muttergänge deutlich das Splintholz furchend. Bohrmehlaustritt, Spechttätigkeit und rotbraune Kronenverfärbungen als Befallssymptome.

Ursache, Zusammenhang

3,5 bis 4,8 mm lange, schwarzbraune Borkenkäferart mit je 4 Zähnen am Absturz. Fühlerkeulen mit +/- gerade verlaufenden Quernähten. Häufig nur eine Generation pro Jahr, aber mit Geschwisterbruten. Oft mit dem Buchdrucker (*Ips typographus*) im selben Stamm vergesellschaftet. Überwinterung im Brutbild oder im Boden.

Verwechslungsmöglichkeit

Dem [Buchdrucker](#) (*Ips typographus*) sehr ähnlich. Letzterer hat jedoch deutlich wellenförmige Fühlerkeulennähte. Die Muttergänge des Kleinen Buchdruckers verlaufen bogiger, und die Ei-Nischen entlang der Muttergänge stehen in grösseren und unregelmässigeren Abständen als beim grossen Bruder.

Gegenmassnahmen

Befallene Bäume vor dem Ausflug der Käfer fällen und entrinden oder aus dem Bestand abführen. In sanierten Befallsherden ev. Fangbäume legen.

Bemerkungen

Ein 2mm-Nagel lässt sich nur schwer in ein Einbohrloch einführen, bei *Ips typographus* geht dies jedoch leicht.

□ Literatur: [Nierhaus-Wunderwald, Dagmar; Forster, Beat, 2007: Rindenbrüter an Nadelhölzern. Biologie der Buchdruckerarten. 3. Aufl. - Merkbl. Prax. 18: 8 S.](#)



Brutbild in Fichtenrinde



Brutbild an jüngerem Arvenstamm